

Theater ist eine Zeitmaschine, durch die Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft in eigen-
tümlicher Weise miteinander in Beziehung treten.
Als Aufführung ist Theater an die Gegenwart des
aktuellen Erlebens gebunden, doch seit der Jahr-
tausendwende ist in den performativen Künsten
immer häufiger eine szenische Praxis anzutref-
fen, die das Theater als Zeitmaschine neu ver-
ortet: das Reenactment. Reenactments stellen
Geschichte nach, statt sie darzustellen, sie re-
animieren das Vergangene statt es zu aktua-
lisieren und zelebrieren statt dem Neuen gerade
das Gewesene. Dort, wo die Einmaligkeit und
Unwiederholbarkeit des Augenblicks lange Zeit
vehement gefeiert wurde, kehrt die Wiederho-
lung ein, und macht aus der Performance, was
sie nie sein wollte: Theater. – Ausgehend von
diesem Befund will die Tagung eine vergleichen-
de Untersuchung des Reenactments als einer
spezifischen Geste und szenischen Praxis im
Schnittfeld von kulturellem Gedächtnis, ästhe-
tischer Erfahrung und medialen Verfahren initiie-
ren. Neben einer Bestandsaufnahme des Genres
und seiner Verfahren soll dabei vor allen den Kon-
sequenzen für die Theorie und Historiographie
des Theaters nachgegangen werden.

nicht jetzt

Veranstalter:

Stiftung Universität Hildesheim

Institut für Medien und Theater

in Zusammenarbeit mit dem Herder-Kolleg.

Zentrum für transdisziplinäre Kulturforschung

Tagungsort:

Institut für Medien und Theater /

Domäne Marienburg,

Domänenstr. 2, 31144 Hildesheim

Kontakt:

Margrit Barthauer

Tel. (05121) 883-670

Fax (05121) 883-671

barthaue@uni-hildesheim.de

www.uni-hildesheim.de/de/9325.htm

Konzept und Durchführung:

Jens Roselt und Ulf Otto

Anmeldung nicht erforderlich

*Das Theater als Zeitmaschine
und die Geste des Reenactments*



Nicht hier, nicht jetzt

Tagung des Instituts für Medien und
Theater der Stiftung Universität Hildesheim

4. bis 6. November 2010

Institut für Medien und Theater /
Domäne Marienburg,

Domänenstr. 2, 31144 Hildesheim

Programm

Donnerstag, 4. November 2010

16.00 Begrüßung

16.15 Jens Roselt (Hildesheim): **Einführung**

17.00 Erika Fischer-Lichte (Berlin): **Das Ereignis der Wiederholung**

18.30 Empfang

20.00 **Die Schlacht am Tegeler Weg**
(Ein 68er-Reenactment)

Freitag, 5. November 2010

Sektion 1: **Die Aufführung der Aufführung – Reenactments als theatrales Genre**

10.00 Christel Weiler (Berlin): **The living past – »The Brig« re-enacted**

10.45 Milo Rau (Berlin): **Wiederholung und Wahrheit – Strategien der (Selbst-)Authentifizierung in Reenactments**

11.30 Erfrischung

12.00 Nina Tecklenburg (Berlin): **Mythos Ereignis – Mythos Aufführung. Künstlerische Reenactments als Entmythisierungsverfahren**

12.45 Peter W. Marx (Bern): **»What, has this thing appeared again tonight?« – Zur Frage der Heimsuchung Hamlets durch seine theatralen Vorgänger und -bilder.**

13.30 Mittagessen

Sektion 2: **Die Gegenwart der Vergangenheit – Reenactments als historisches Phänomen**

14.30 Ulf Otto (Hildesheim): **Ästhetik des Iterativen?**

15.15 Annemarie Matzke (Hildesheim): **Bilder in Bewegung bringen – Das Reenactment als choreographische Praxis**

16.00 Erfrischung

16.30 Sandra Umathum (Berlin): **Von Reenactments und der Kunst, die Geschichte der Performance Art zu schreiben**

17.15 Stefan Hulfeld (Wien): **Polleschs Muttermal**

19.30 Abendessen

Samstag, 6. November 2010

Sektion 3: **Vom Darstellen zum Nachstellen – Reenactments als kulturelle Geste**

10.00 Wolfgang Hochbruck (Freiburg): **Reenactments als (Freiluft-)Theater und Gedenkort**

10.45 Volker Wortmann (Hildesheim): **»Sieht doch aus wie echt« – das Reenactment als konstitutives Verfahren im frühen Dokumentarfilm.**

11.30 Erfrischung

12.00 Stefanie Diekmann (München): **In Revision – Anmerkungen zu Emile de Antonios »In the King of Prussia« (1982)**

12.45 Simon Rothöhler (Berlin): **Suspendierte Historizität – Geschichtswiederholungen in Filmen von Rithy Panh und Romuald Karmakar**

13.30 Matthias Warstat (Erlangen): **Reenactment als Form der Selbstthematization politischer Bewegungen**

14.30 Abschluss

Nicht hier,